

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Margarete Schäpers sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Margarete Schäpers

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäumler-Öz Kent

Herr Wilfried Brüggemann

Herr Hans-Gerd Hense

als Vertreter für Herrn Webering

Frau Mechthild Volpert-Bertling

Frau Gisela Weitkamp

Sachkundige Bürger

Frau Sabine Cziossek-Skirde

ab 19.11 h

Herr Alexander Flüthmann

Herr Andreas Kleefisch

Herr Werner Ossig

Frau Gabriele Sarter

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Rolf Grieskamp (Ev. Kirchengemeinde)

Herr Dr. Torsten Habel (Ltd. Gesamtschuldirektor)

Herr Anian Plath (Münsterlandschule)

Frau Regina Sommer (Grundschulrektorin)

Protokollführerin

Iris Schmidt

von der Verwaltung

Frau Andrea Böcker

Frau Monika Böse

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Thorsten Webering

Sachkundige Einwohner

Frau Marianne Klan (Stift Tilbeck)

Herr Dieter Menke (Gemeindefortschreibung)

Frau Elisabeth Monse (Seniorenbeirat)

Frau Ruth Schulze Schleithoff (Gemeinde-  
elternrat)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Stefan Rölver (Kath. Kirchengemeinde)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Zurzeit befinden sich 10 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.  
Ab 19.11 Uhr befinden sich 11 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Frau Schäpers die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Öffentlicher Teil:**

#### **TOP 1**

#### **Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung**

Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

#### **TOP 2**

#### **Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung**

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Schule und Sport vom 18.09.2018 liegen nicht vor.

#### **TOP 3**

#### **Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Stellvertretend für Herrn Gromöller berichtet Frau Böse wie folgt:

#### **TOP 3.1**

#### **Grundschule**

In der Grundschule wurde bereits vor den Herbstferien mit der Sanierung einer weiteren Toilettenanlage begonnen. Überarbeitet wurden nun die Anlagen der offenen Pausenhalle. Sowohl die Mädchen - als auch die Jungentoilette wurden komplett zurückgebaut. Die Wasserleitungen und Sanitäreinrichtungen sind erneuert, die Wände neu verfliest und die Decken abgehängt. Der Boden wurde fugenlos beschichtet. Für die Unterteilung der Kabinen soll ein neues Trennwandsystem installiert werden. Die Arbeiten werden in der kommenden Woche abgeschlossen.  
Die Mittel werden aus dem Programm „Gute Schule 2020“ zur Verfügung gestellt.  
Die nächste Toilettenanlage soll in den Sommerferien 2019 saniert werden.

#### **TOP 3.2**

#### **Gesamtschule**

Mit Mitteln des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ wurde der Auftrag für den Austausch von 56 Fenstern der Gesamtschule erteilt. Hierbei handelt es sich um die restlichen Fenster der Südseite im Bauteil 3 des Altbaues, die noch nicht ausgetauscht wurden. Die Austauscharbeiten sind abgeschlossen und werden in der kommenden Woche abgenommen.

### **TOP 3.3**

#### **Unterbringungssituation geflüchteter Menschen in Havixbeck**

---

Es leben aktuell 178 Personen in den kommunalen Gebäuden. Seit dem letzten Bericht sind 9 Einzelpersonen und zwei Familien ausgezogen. In einer Familie wurde ein Kind geboren. In diesem Zeitraum wurden eine Mutter und 3 Kinder einer bereits hier lebenden Familie neu zugewiesen.

Mit weiteren Neuzuweisungen ist aufgrund der aktuellen Zuweisungsquote derzeit nicht zu rechnen.

In Kürze wird in einer weiteren Familie Nachwuchs erwartet.

Aktuell wird in 2 Wohnräumen die Situation als bedenklich eingestuft. Hier erfolgt in Kürze eine Veränderung.

### **TOP 4**

#### **Berichte der Schulleitungen**

---

##### **TOP 4.1**

#### **Baumbergegrundschule**

---

##### 1. Anmeldezahlen Schuljahr 2019/20

Es werden voraussichtlich 92 Schülerinnen und Schüler den zukünftigen 1. Jahrgang besuchen, so dass wir mit 4 Eingangsklassen rechnen.

Das Interesse für die Musizierklasse ist wie in den Jahren zuvor sehr groß. 30 Eltern haben ihre Kinder bereits dafür angemeldet, 13 Eltern haben ihr Interesse bekundet.

Für die Offene Ganztagschule gibt es schon mehr als 40 Anmeldungen.

##### 2. Vorlesetag

Am Freitag, 16.11.2018 fand der Bundesweite Vorlesetag an unserer Schule in einem anderen Gewand statt: 25 AFG-Schülerinnen und Schüler lasen zeitgleich in allen Klassen vor.

Nach einem Briefing in der AFG machten die Vorleser sich bestens vorbereitet um 9.50 Uhr auf den Weg in die Klassen.

Die Resonanz war auf ganzer Linie positiv. Wir bedanken uns für das tolle Engagement der AFG-Oberstufenschüler und für die gelungene Kooperation mit der Oberstufenleiterin Monika Grüter.

##### 3. Platane auf dem Schulhof

Die Platane auf dem Erstklässlerschulhof weist inzwischen ein erhebliches Wurzelwerk auf, so dass immer wieder Pflastersteine hochgedrückt und gelöst werden.

Mit Herrn Haschke wurde dieses Thema bereits erörtert. Angedacht ist im Zuge der im Mai 2019 stattfindenden 72-Stunden-Aktion der KJG ("Uns schickt der Himmel") eine Rundbank zu bauen und um die Platane herum aufzustellen.

Ungeachtet dessen sollte die Fa. Weidenfeller bald die Arbeiten aufnehmen, um die gepflasterte Fläche über den Platanenwurzeln neu zu versiegeln.

Ich bitte um Einstellung der Kosten zugunsten des Baumerhaltes.

##### **Anmerkung der Verwaltung:**

Die Verwaltung wird dies prüfen und ggf. vornehmen.

#### 4. Toilettensanierung

Die Sanierung der Außentoiletten wird voraussichtlich in der 48. KW (28.-30.11.2018) abgeschlossen sein. Es gab Verzögerungen wegen der Lichtkuppeln und der Decke.

### **TOP 4.2**

#### **Anne-Frank-Gesamtschule**

---

#### **100 AFG-LEHRERINNEN BILDEN SICH ZUR INTEGRATION FORT**

In den letzten Jahren sind mehrere Flüchtlingsfamilien aus den verschiedensten Herkunftsländern in der Baumbergeregion angekommen. Sie wohnen in Havixbeck, Billerbeck und Umgebung. Ihre Kinder sind schulpflichtig und gehen möglichst an die Schulen der Orte, an denen sie leben, auch zur AFG.

Derzeit befinden sich bereits eine Reihe von Kindern und Jugendlichen mit einer Fluchtgeschichte in verschiedenen Sprachfördermaßnahmen oder sind bereits in den regulären Bildungsgang übergegangen und streben einen Schulabschluss an. Auch in den kommenden Jahren erwarten wir weitere Migranten an unserer Schule. Diese Vielfalt der Biografien stellt eine große Bereicherung im Schulalltag dar, sorgt aber bisweilen auch für Unsicherheiten und Konflikte.

Kürzlich besuchte ein neunköpfiges Team des Projekts „KIWI“ die Schule zu einer Fortbildung für das gesamte Lehrerkollegium. KIWI bedeutet „Kinder und Jugendliche willkommen“ und gehört zur Hilfsorganisation CARE Deutschland-Luxemburg e.V.

Als Schule nehmen wir unseren Teil der Verantwortung wahr, stellen uns der Herausforderung und bilden uns gemeinsam fort – dies ist der Hintergrund der Fortbildung. In zahlreichen Workshops konnten die Lehrkräfte in kleinen Gruppen Informationen rund um das Thema „Integration“ erlangen.

Allein beim Thema Begrüßung wurde deutlich, wie komplex die Thematik ist: Wo begrüßt man sich nur mit Worten, mit Handschlag, mit Umarmung, Wangenkuss, Verbeugung oder gar mit dem Reiben der Nasen? Es ist das Ziel, in vielfältigen Übungen und Methoden die Integrationsfähigkeit der Lehrer wie der Schüler zu erhöhen. Bereits am folgenden Tag wurden mit Unterstützung der KIWI-Mitarbeiter erste Übungen im Unterricht erfolgreich erprobt. Auch eine Fortsetzung der Kooperation mit dem KIWI-Team ist angedacht.

#### **BERUFSWAHLBÖRSE IN DER AFG. 25 FIRMEN WERBEN UM AZUBIS**

Auf der Berufswahlbörse der Anne-Frank-Gesamtschule stellten 25 Unternehmen am Mittwoch (14. November) den Jugendlichen eine Vielzahl von Ausbildungsberufen sowie Möglichkeiten für ein Studium vor. Viele Betriebe brachten eigene Auszubildende mit, kaum älter als die Schüler.

Diese Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit Marketing Havixbeck und der [Agentur für Arbeit](#) ermöglicht. Willkommen waren alle Jugendlichen aus Havixbeck und Umgebung, die die neunte oder zehnte Klasse oder die Oberstufe besuchen.

Hilfen bei der Berufswahl gibt auch die Anne-Frank-Gesamtschule selbst. Beratungslehrer Klaus Klein ist vor Ort. Ebenso stehen Berufsberater der Agentur für Arbeit Coesfeld für Gespräche mit Schülern der Sekundarstufe I und der Oberstufe sowie deren Eltern bereit.

Konkret nahmen an der Berufswahlbörse teil: Schule für Gesundheitsberufe der Christophorus-Kliniken Coesfeld, Kinderarzt Dr. Dieter Göhler, Baumberg-Apotheke, Stift Tilbeck, Techniker Krankenkasse, AOK Nordwest, Sozialversicherung Landwirtschaft, Provinzial-Geschäftsstelle Havixbeck, Sparkasse Westmünsterland, Volksbank Baumberge, Gemeinde Havixbeck, Kreispolizeibehörde, Orderbase Consulting, BASF Coatings, Schmitz Cargobull, Umzugsunternehmen Geuer International, Schlattergroup (Anlagenbau, Schweißmaschinen), Feinmechanische Werkstatt der Uni Münster, Handwerkskammer Münster, Tischlerei Spiekermann, Garten- und Landschaftsbau Dirks, Gärtnerei Wissing, AFG-Beratungslehrer, Agentur für Arbeit.

## **AFG-SCHÜLER LESEN GRUNDSCHÜLERN VOR**

Der Vorlesetag, seit mehreren Jahren ein fester Bestandteil des Schuljahres an der Baumberge-Schule, kam am 16. November in einem neuen Gewand daher. Das Motto lautete: „Die Großen lesen für die Kleinen“.

Ich danke meiner Kollegin, Frau Sommer, die den Kontakt zur Oberstufenleiterin [Monika Grüter](#) hergestellt hat und uns in ihre Schule eingeladen hat.

## **AFG INFORMIERT FÜR INTERESSIERTE ELTERN FÜR DIE NEUE JAHRGANGSSTUFE 5 UND EF**

- Info-Veranstaltung der AFG für interessierte Eltern am Standort Billerbeck um 20.00Uhr am 21.11.2018, Mensa im Don-Bosco-Gebäude.
- Am Montag, 3. Dezember 2018, findet um 20.00Uhr eine Eltern- und Schülerinformation zur gymnasialen Oberstufe im Forum der AFG statt.
- Am Montag, 10. Dezember 2018, 20.00 Uhr, bieten wir für alle interessierten Eltern eine zentrale Informationsveranstaltung im Forum der AFG in Havixbeck an. An diesem Abend werden Eltern von Schulleitungsmitgliedern mit den Besonderheiten der Anne-Frank-Gesamtschule vertraut gemacht: über den Alltag an einer Ganztagschule, über Forder- und Förderkonzepte, Bläserklasse, Schullaufbahn, Leistungs- und Neigungsdifferenzierung und erreichbare Abschlüsse.
- Am Freitag, den 18. Januar 2019 bieten wir ab 16.00Uhr eine Führung durch den Billerbecker Standort an. Treffpunkt ist der Eingangsbereich im weiß-blauen Gebäude.
- Am Samstag, 19. Januar 2019 bieten wir in der Zeit von 11.00 – 13.00 Uhr einen Tag der offenen Tür am Havixbecker Standort an.

*Die fünf Veranstaltungen ergänzen sich jeweils und bilden in seiner Gesamtheit einen möglichst guten Einblick in die Anne-Frank-Gesamtschule.*

- Anmeldung für die Jahrgangsstufe 5: Montag, 11. Februar bis Freitag, 15. Februar 2019 jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr. – Eltern füllen erstmals online ein Anmeldeformular aus, um die Arbeit im Sekretariat zu erleichtern und um die Wartezeiten der Eltern zu verringern.

Weiter führt Herr Dr. Habel aus, dass eine Gruppe Schülerinnen und Schüler zurzeit die künstlerische Gestaltung des Rohholzmodells des Hochaltars in der St. Dionysius-Kirche vornimmt. Die Homepage der Schule wird gerade neu gestaltet und steht in Kürze allen zur Verfügung.

## **TOP 4.3**

### **Münsterlandschule Tilbeck**

---

#### **Tage der freien Schulen**

Der Verband der Privatschulen hat zu den sogenannten „Tagen der freien Schulen“ Politikerinnen und Politiker des Landtages in NRW eingeladen, Schulen in privater Trägerschaft zu besuchen. Die Politiker sollen die Arbeit der Schulen kennenlernen und die Schülerinnen und Schüler darüber informieren, welche Aufgaben die Arbeit eines Politikers bzw. einer Politikerin mit sich bringt.

Am Donnerstag, den 15.11.2018 besuchte uns Mathias Richter (Staatssekretär im Ministerium für Schule und Bildung). Er stellte sich den Fragen des Schulparlaments und wurde anschließend von Schülerinnen und Schülern durch die Schule geführt.

#### **Berufsvorbereitung für den 8. und 10. Jahrgang**

Die Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs fahren jedes Jahr ins Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit in Coesfeld. Dort werden sie über die Angebote des BIZ informiert und können am Rechner kriteriengeleitet Informationen zu einzelnen Berufen in Erfahrung bringen.

Die Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs besuchten im September die Berufsfachmesse vocatium in der Halle Münsterland. Im Vorfeld wurden die Jugendlichen durch eine Mitarbeiterin des Veranstalters über die Aussteller informiert und konnten Gesprächstermine mit Firmen und Verbänden vereinbaren. Sie mussten sich Fragen für das Gespräch überlegen und Unterlagen vorbereiten. So übten sie unter realen Bedingungen Informations- und Bewerbungsgespräche.

### **Mega Memory Abend im Festsaal (Dienstag, 5.12.2018)**

Am 5. Dezember wird um 19.00 Uhr im Festsaal des Stiftes Tilbeck der Schweizer Gedächtnistrainer Gregor Staub interessierte Eltern, Schülern und Lehrern in seine Methode des effektiven Lernens (mega memory) einführen. Presseberichten zufolge soll es dabei sehr unterhaltsam, vergnüglich und lehrreich zugehen.

Hierzu sind auch weitere Interessierte herzlich eingeladen

### **Turnhalle der Schule**

Die ursprünglichen Planungen, dass der Träger der Münsterlandschule eine Sporthalle auf dem Gelände des Stiftes Tilbeck errichtet, sind nicht wie geplant umsetzbar. Die Gespräche mit dem Stift Tilbeck und anderen zur Vorbereitung der Realisierbarkeit laufen zurzeit und können noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Frau Schäpers bedankt sich für die engagierte Arbeit, die an den Schulen geleistet wird bei der Schulleiterin und den beiden Schulleitern.

### **TOP 5**

#### **Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden**

---

Seitens der Ausschussvorsitzenden erfolgen keine Bekanntgaben.

### **TOP 6**

#### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

---

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

### **TOP 7**

#### **Medienentwicklungsplan der Gemeinde Havixbeck für die Schulen und die Schul- und Gemeindebibliothek**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/108/2018 liegt vor.

Frau Böse erläutert kurz noch einmal den Sachstand und verweist auf die Anwesenheit zweier EDV-Lehrer der Schule und von Frau Böcker, die die Vorlage erstellt hat und ebenfalls tief in der Materie ist.

Der Stand beim Thema Glasfaser, dass der Vollausbau in Havixbeck kommt und beide Schulen dann auch ans Glasfasernetz gehen können, wirke sich für das Thema Medienentwicklung besonders positiv aus. Durch den vorgeschlagenen Beschluss zur Medienentwicklungsplanung werde die Grundlage geschaffen, um beide Schulen zukunftsfähig aufzustellen.

Frau Schäpers ergänzt, dass im Rahmen des 5-Jahres-Umsetzungsplanes einmal jährlich im Ausschuss über den Fortgang informiert werde und Bürgermeister wie Schulleiter regelmäßig über Zwischenstände berichten werden.

Frau Böcker ergänzt, auf die Frage, inwieweit der lange Zeitraum von 5 Jahren die rasanten Veränderungen im digitalen Bereich berücksichtige, dass das Budget Jahr für Jahr bereitgestellt würde und jedes Jahr aktuell und in Absprache mit den Schulen die vorgesehenen Maßnahmen überprüft und ggf. Nachsteuerungen vorgenommen werden.

Zu der Frage von Herrn Hense, inwiefern sich die Medienentwicklungsplanung, die ja auch ausdrücklich die Schul- und Gemeindebibliothek einbezieht, auf die von der Politik (CDU-Antrag) gewünschte Kooperation der Bibliothek mit der kath. öffentlichen Bücherei auswirke und auf den zukünftigen Personalbedarf (eine ½-Stelle hat zurzeit einen kw-Vermerk) führt Frau Böse Folgendes aus:

Im Zuge einer modularen Fortbildung über die staatl. Büchereistelle bei der Bez.-Reg. Düsseldorf (Der rote Faden) wird ganz aktuell eine Mitarbeiterin des Bibliotheksteams geschult mit dem Ziel, ein Bibliothekskonzept zu erstellen. Dieses Konzept sollte zunächst abgewartet werden. Im Rahmen der noch notwendigen politischen Beratungen im kommenden Jahr kann dann auch auf dessen Grundlage die Frage der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen geklärt werden.

Der Ausschuss beschließt, den Beschlusstext um den Passus „unter besonderer Berücksichtigung der Stellungnahme der AFG“ zu ergänzen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt den Entwurf des Medienentwicklungsplans (MEP) unter besonderer Berücksichtigung der Stellungnahme der AFG und beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Maßnahmen nach den Vorgaben des MEP in den nächsten fünf Jahren umzusetzen. Insbesondere beauftragt der Gemeinderat die Verwaltung, die bereits vorberatenen Mittel in Höhe von 145.000 € noch im Haushaltsjahr 2018 zur Vorbereitung für die ersten Vernetzungsmaßnahmen an den Schulen und in der Schul- und Gemeindebibliothek einzusetzen. Die Ergebnisse der jährlichen Umsetzungsanalyse soll die Verwaltung im Ausschuss für Jugend, Soziales, Schule und Sport darlegen.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 11

## **TOP 8**

### **Festlegung der Prioritäten für die Umsetzung der Maßnahmen aus den Förderprogrammen Gute Schule 2020 und Kommunalinvestitionsförderungsgesetz**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/114/2018 liegt vor.  
Ausschuss für Bau- und Gemeindeentwicklung vom 15.11.2018, TOP 9.

In Kenntnis der Beratungsergebnisse aus dem Ausschuss für Bau- und Gemeindeentwicklung empfiehlt der Ausschuss dem Rat folgende Beschlussfassung:

- a) **Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen gemäß der modifizierten Prioritätenliste vom 18.10.2018 zum Förderprogramm Gute Schule 2020 und Kommunalinvestitionsförderungsgesetz umzusetzen.**
- b) **Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Vergaben der verschiedenen Baumaßnahmen, die aus diesen Förderkulissen finanziert werden, unter der Berücksichtigung der Vergabekriterien des Fördergebers für das Jahr 2019 durchzuführen. Die Vergabegrenzen der kommunalen Vergabeordnung werden für diese Aufträge aufgehoben.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 11

## **TOP 9**

### **Anträge des Arbeitskreises "Vereinbarkeit von Familie und Beruf"**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/098/2018 liegt vor.

Herr Flüthmann beantragt die Verschiebung dieses Tagesordnungspunktes, da der Arbeitskreis sich vorher nochmals treffen will, um die vorliegenden Vorschläge weiter zu konkretisieren und zu qualifizieren. Wenn dies erfolgt sei, würde sich der Arbeitskreis wieder bei der Verwaltung melden, damit der Punkt erneut auf die TO gesetzt werde.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag zu.

Frau Böse verliert unter Zustimmung der Ausschussmitglieder jedoch schon einmal die nachfolgend aufgeführte Ergänzung und Anmerkung der Verwaltung:

#### **Ergänzung zu Antwort Nr. 4 teilgebundener Ganzttag in der Grundschule**

Nachdem die Bezirksregierung mit dem zuständigen Ministerium in dieser Angelegenheit Kontakt aufgenommen hat, ging der Verwaltung folgende ergänzende Information zu:

Ein teilgebundener Zug ist möglich. Dieser wird aus den bekannten OGS-Mitteln finanziert. D.h. dieser Zug bliebe in der Trägerschaft des Caritasverbandes, welcher einverstanden sein müsste. Ebenso wird die Zustimmung der Schulkonferenz benötigt. Gegen den Schul- und Elternwillen ist eine solche Maßnahme nicht möglich. Auch die Verwaltung muss unter Umständen bereit sein, Zusatzkosten zu tragen, die sich aus der erweiterten Personalbereitstellung ergeben könnten.

Jede 10. OGS arbeitet mit Ganztagszügen oder Klassen.

#### **Anmerkung der Verwaltung:**

Die Erfahrung ist eher so, dass die Eltern sich flexiblere Abholzeiten wünschen. Die Möglichkeit der Befreiung von dem OGS-Besuch wird von den Eltern wahrgenommen.

Frau Sommer ergänzt noch, dass im Kreishaus Coesfeld bei einer Konferenz die anwesenden SchulleiterInnen entsprechende Formulare entwickelt haben, nach denen Eltern für bis zu zwei Nachmittage pro Woche (z.B. für Therapie- oder Musikangebote der Kinder ) eine Freistellung vom Besuch der OGS beantragen könnten. Dies muss für jeden Tag separat beantragt werden. Die Kinder könnten dann ab 15 h bzw. an zwei Nachmittagen maximal abgeholt werden.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Schulausschuss nimmt die von der Verwaltung erstellte Berichtsvorlage bezüglich der Anträge des Arbeitskreises (AK) „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ zur Kenntnis.**

Abstimmungsergebnis:  
zurückgestellt

## **TOP 10**

### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

---

**Zunächst wird eine Frage aus der letzten Sitzung des Gemeinderates beantwortet:**

**hier:**

#### **TOP 21.1**

#### **Herr Webering - Grundlagenerlass**

---

Kann die Verwaltung prüfen, ob die monatliche Essensgeldpauschale an der OGS wieder auf eine verbrauchsabhängige Bezahlung umgestellt werden kann?

#### **Antwort der Verwaltung**

*Die Frage wird geklärt; es erfolgt hierzu eine Information in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport.*

Antwort der Verwaltung zum Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 20.11.2018:

Bereits in der Ratssitzung vom 06.07.2017 unter TOP 14.7 (Anfrage Herr Webering) hat die Verwaltung detailliert dargelegt, warum die Abrechnung des Mittagessens der OGS über eine Pauschale erforderlich wurde. In diesem Zusammenhang sei nochmals darauf hingewiesen, dass jede Form einer verbrauchsabhängigen Abrechnung der Mittagessen, sei es digital oder manuell, bei einer so großen OGS zu einem erheblichen Mehraufwand an Personal- und Zeitressourcen für die Verwaltung und den Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V. führt und daher nicht sinnvoll und angemessen ist.

Die Teilnahme am Mittagessen ist verpflichtend. Selbst wenn an ein oder zwei Tagen aus pädagogischen Gründen Befreiungen vom Besuch der OGS erteilt werden, steht für jeden Tag grundsätzlich ein Mittagessen bereit und damit auch die nötige Infrastruktur mit Personal-, Betriebs- und Sachkosten, um das Essensangebot vorzuhalten, welches durch die Pauschale, wenn auch nicht kostendeckend, gesichert wird.

Im sogenannten Grundlagenerlass zur OGS ist festgehalten, dass ein zusätzlicher Beitrag für die Mittagverpflegung erhoben werden kann.

Die Art und Weise der Erhebung ist nicht geregelt und obliegt der Schulträgerin in Havixbeck als Betreiberin der Schulmensa.

Frau Böse ergänzt, dass die einzige Ausnahme von dieser Regelung eine Dauererkrankung eines Kindes von mindestens 4 Wochen sei.

Es entspricht dem pädagogischen Konzept, dass für jedes Kind täglich eine gesunde Mahlzeit vorgehalten werde. Dieses Prinzip sei aber nicht kostendeckend durchführbar.

Frau Sommer ergänzt, dass –entgegen anderen Behauptungen – die Kinder auf jeden Fall noch zum Essen und zu den Hausaufgaben in der Schule seien, dies sei im Sinne der Gemeinschaft und einer Verbindlichkeit - bei aller Flexibilität in unserer Zeit – geboten.

## **TOP 10.1**

### **Frau Volpert-Bertling - Spielplatz im Baugebiet hinter den Märkten**

---

Im Baugebiet hinter den Märkten soll ein Spielplatz entstehen. Ist dieser dort tatsächlich nötig und wie kann das Erfordernis im Rahmen des Spielplatzbedarfsplanes dargestellt werden?

#### **Antwort der Verwaltung:**

Der Spielplatz wurde nicht in den Spielplatzbedarfsplan aufgenommen, weil zum Zeitpunkt der Erstellung die Bebauung dort erst in Anfängen erfolgt ist. Inzwischen sind alle Grundstücke verkauft, es gibt dort eine durchaus wahrnehmbare Anzahl von Kindern. Da der nächst gelegene Spielplatz im Baugebiet Blick als abgängig im Spielplatzbedarfsplan dargestellt ist und auch tat-

sächlich nicht mehr in Betrieb ist, kann ein konkreter Bedarf nach einem zusätzlichen Spielplatz durchaus gesehen werden.

Die Verwaltung prüft allerdings derzeit, ob es eine Verpflichtung der Gemeinde gibt, den Spielplatz zu bauen oder ob es sich um eine Angebotsplanung handelt.

Frau Sarter fragt hierzu, ob der Spielplatz denn an passender Stelle geplant sei.

**Antwort der Verwaltung:**

Diese Planung erfolgt im Rahmen der Bebauungsplanung, die Anlieger bzw. die Grundstückskäufer genießen hier einen Vertrauensschutz und insofern kann eine Verlegung auf die andere geeignet erscheinende Grünfläche nicht erfolgen. Die zwei infrage kommenden Flächen liegen 150 m auseinander und der Weg ist somit also auch für kleinere Kinder zumutbar.

**TOP 10.2**

**Frau Sarter - Belegungsplan für Flüchtlingsunterkünfte**

---

Gibt es einen aktuellen Belegungsplan für die Flüchtlingsunterkünfte der Gemeinde Havixbeck?

**Antwort der Verwaltung:**

*Der Plan ist bereits als Anlage 5 (öffentlich) und als Anlage 2 (nicht öffentlich) mit dem letzten Sitzungsprotokoll dieses Ausschusses verschickt worden.*

Unterschriften:

gez.: Margarete Schäpers  
Ausschussvorsitzende

gez.: Iris Schmidt  
Protokoloführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Havixbeck, 23.11.2018

Iris Schmidt  
Gemeindeangestellte